

Protokolleintrag vom 20.06.2007

2007/353

Postulat von Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP) und 4 M. vom 13.6.2007: Stadion Letzigrund, Pflichten und Verantwortungen der beiden Zürcher Fussballclubs

Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP) begründet das Postulat und streicht im Lauf der Beratung Ziff. 6 des Textes (vergleiche Protokoll-Nrn. 1833 und 1846/2007).

Die Vorsteherin des Hochbaudepartementes in Vertretung der Vorsteherin des Polizeidepartementes erklärt namens des Stadtrates das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Mauro Tuena (SVP) stellt den Ablehnungsantrag.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) beantragt in Ziff. 3 den Ausdruck „alle“ durch „die mit den Clubs abgesprochenen“ zu ersetzen.

Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP) ist damit einverstanden.

Das Postulat wird mit 61 gegen 46 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen unter folgender geänderter Fassung:

Der Stadtrat wird ersucht zu prüfen, wie im neuen Stadion Letzigrund – bezüglich FCZ und GC – für alle Spiele in der Super League und in anderen Wettbewerben folgende Vorkehrungen getroffen werden können:

1. Erstellung eines verbindlichen Sicherheitskonzeptes, speziell für den Betrieb des Stadions im Zusammenhang mit Fussballspielen
2. Koordination der Zuständigkeiten unter der Leitung der Stadt Zürich und Klärung der Verantwortlichkeiten für die beiden Zürcher Fussballclubs
3. Volle Kostenübernahme für die mit den Clubs abgesprochenen Sicherheitsvorkehrungen im Stadion durch die beiden Zürcher Fussballclubs
4. Erstellen eines flexiblen Sicherheitskonzeptes zur Entschärfung möglicher Gewalteskalationen vor und nach den Spielen in präventiver und repressiver Hinsicht
5. Einbezug der beiden Zürcher Fussballclubs in die Verantwortlichkeit bezüglich allen Fanaktivitäten vor und nach den Spielen.

Mitteilung an den Stadtrat.